

hafer- und hewrecherin. Item iii gr. cynem uffbinder. Item i gr. eyner geterin, hoppfenplockerin und andern gartenerbeterin. Item xii h. eyner greberin.

Item^{b)} iii h. von sweyne zu snydem^{b)}.

398.

Rathswillkür über den Lohn der Gerber und ihre Buße bei schlechter Arbeit.

[1470.] 5

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 104^b.

Dii schuster sullen den gerwern geben von eyner hud iii gr. und von iii felen ii gr., das sy is gut machen. Wurden sii das leder nicht togelich machen^{a)}, sullen sii dii buße dorumbe leiden, nemlichen mynen hern iii gr., deme rate iii gr. und deme handwerge iii gr.

10

399.

Rathswillkür für das Bäckerhandwerk für den Kleiverkauf und das Backen von Hausbackenem.

[1470.]

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 105.

Dii becker sullen ein scheffel ruckenelein geben vor vi swertgr. lawter und 15 i scheffel weißenelein vor v swertgr. Item sii sullen eyne ydermanne hußbackens backen und vii d. von eyne scheffel und nicht mehri nemen, und man sal doruber kein tranckelt geben.

400.

Der Rath zu Freiberg bittet Kurfürst Ernst, von der ihm angesonnenen Stellung von 200 Trabanten 20 nebst 2 Steinbüchsen und Wagen abschen zu wollen, weil Herzog Wilhelm in diesem Jahre die Lehen und Dienste an der Stadt habe, dieselbe auch schon durch andere Leistungen sehr in Anspruch genommen sei.

1471 Mai 11.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Kriegssachen Bl. 108 f. Das S. (Fig. 4) unter Papierdecke zum Verschlusse aufgedrückt.

25

Ann.: Ueber die Elbogensche Fehle vergl. v. Langemann Albrecht der Beherzte 73 ff. Schlesinger Die Chronik der Stadt Elbogen 139 ff.

Irluchter hochgeborner furste —. Nochedeme uns uwre furstliche gnade umbe zewey hundert drabanten, zewu steinbuchßen und wayne noch notdurfft, dorezu allis wol erczewget, uweren gnaden ußzurichten geschicket uff montag noch vocem jocunditatis^{a)} zu 30 Wulkstein zu sienn forder zu zeihen und drey manden ym felde zu beharren had schriben und dorbey, wy uns uwre furstliche gnade vormals zum ernste und streite zu schickenn und in gereitschafft zu sitzenn geschriben hette, beruren laßen ze., haben wir demutiichen verstanden und bitten uwre furstliche gnade wissen, das uns vormals des keyne

397. b) Item — snydem Zusatz einer etwas späteren Hand. Vergl. No. 424.

35

398. a) wurden sii das abir nicht togelich machen *irrhünlich wiederholt.*

400. a) Mai 20.